

Intelligenz-

für die Oberamts-

Blatt

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,

Nro. 4.

Freitag,



Horb und Herrenberg.

1832.

15. Januar.

Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Verfügungen der Königlichen Bezirks- Behörden.

Oberamt Nagold.

Nagold. [Steckbrief.] Der ledige Maurer Jakob Müller von Bohndorf, Oberamts Herrenberg, ist in dem hiesigen Oberamtsbezirke auf dem Transporte einem Civil Conducteur entsprungen, und werden nun die obrigkeitlichen Behörden ersucht, auf denselben scharf zu sehen und ihn im Betretungsfall hieher einliefern zu lassen.

Nach seinem Wanderbuch ist er 28 Jahre alt, 5' 8" 6" groß, schlanker Statur, hat länglichtes Angesicht, schwarze Haare, gewölbte Stirne, haargleiche Augenbraunen, schwarzbraune Augen, gewöhnliche Nase, volle Wangen, proportionirten Mund, gute Zähne, ovales Kinn, gerade Beine, und ist bekleidet: mit einer blautüchernen Kappe mit Sturmband, einem dunkelblautüchernen Wamms, königsblautüchernen Hosen und Schnurschneisen.

Den 11. Januar 1832.

K. Oberamt.

Stuttgart. Am Donnerstag den

26ten d. d. wird zu Bernhausen ein Ergänzungs-Einkauf an Remonte-Pferden vorgenommen werden; die verkaufslustigen Besitzer tüchtiger Pferde, welche 5jährig abgezähnt und das 8te Jahr nicht überschritten haben, werden daher eingeladen an gedachtem Tage Morgens 9 Uhr sich in Bernhausen einzufinden.

Die Kaufs-Bedingungen sind die gewöhnlichen, bereits bekannten. Nach geschehener Augen-Disquisition wird der Kauf durch baare Bezahlung bekräftigt.

Den 9. Januar 1832.

K. Kriegs-Kassen-
Verwaltung.

Forstamt Wildberg.

Wildberg. [Wald-Saamen-Auktor.] Ueber die Lieferung von 176 Pfd. Forchen und 755 Pfd. Fichten-Saamen wird die unterzeichnete Stelle Samstag den 21. dieses Monats Vormittags,

Thier,

ige.

10 Uhr einen Abstreichs-Alford vornehm-
men, wozu sie die Saamen-Händler wel-
che sich mit obrigkeitlichen Vermögens-
Zeugnissen auszuweisen im Stande sind,
hiemit einladet.

Den 9. Januar 1832.

K. Forstamt,
Hiller.

15. 1. 32

Gältingen, Oberamts Nagold.
Für die — am 24. Oktober v. J.
durch Brand verunglückte Familien sind
an die Unterzeichneten folgende Geldbei-
träge eingegangen: am 27. Oktober 2 fl.
50 kr., am 23. November von der Ge-
meinde Dachtel 2 fl. 8 kr., und von der
Gemeinde Gchingen 3 fl., am 10. De-
zember von Weihingen 1 fl., am 21.
Dezember von der Stadt Calw 11 fl.,
von der Stadt Nagold 25 fl., und am
25. Dezember von Breitenberg 5 fl. 24 kr.
zusammen 50 fl. 2 kr. Wofür den Wohl-
thätern im Namen der Empfänger herz-
lich und mit dem Wunsche göttlicher
Vergeltung danken

Den 15. Januar 1832.

Pfarrer Moser,
Schultheiß Mohr.

Außeramtliche Gegenstände.

Altenstaig. [Empfehlung eines
Arztes.] Einem verehrten Publikum ma-
che ich hiemit die Anzeige, daß ich zu
meinem künftigen Berufsort Altenstaig
gewählt habe, und biete einem Jeden
meine Dienste in der Medicin, Chirurgie
und Geburtshülfe an.

Med. u. Chir. Dr. Schiler,
im Schönhut'schen Hause.

Freundenstadt. [Den Wahlmän-
nern des hiesigen Oberamts, durch deren
Zutrauen mir die Stelle eines Abgeord-
neten in die nächste Stände-Versamm-
lung übertragen wurde, zeige ich öffent-
lich an, daß der Criminal-Senat des
Königl. Gerichtshofs zu Tübingen, auf
meine eingereichte Beschwerde vom 4ten
dieß, die gegen mich vorgebrachte Beschul-
digung die das hiesige Königl. Oberamts-
Gericht nach beendigtem Wahl-Act den
31. Dez. Abends ohne mich darüber zu
hören, zum Beschluß erhob,

„daß mir eine Criminal-Untersuchung
„bevorstehen solle,

durch hohen Erlaß vom 7. dieß für un-
begründet erklärt habe, somit meinen
Eintritt in die Stände-Kammer nach
§. 135 der Verfassung kein gesetzliches
Hinderniß mehr im Wege stehe.

Die weitem Schritte die ich in dieser
Sache thun werde, behalte ich mir vor,
seiner Zeit auf diesem Weg zur Kenntniß
der Wahlmänner zu bringen.

Den 9. Januar 1832.

Oberamts-Pfeger
Stahl.

Sindlingen, Oberamts Herren-
berg. [Logie zu vermietten.] Das der
hiesigen hochfürstlichen Gutsheerrschaft ge-
hörige, sogenannte Hartmann'sche Haus
enthaltend einen Keller, Waschküche samt
Backofen, geräumige Holzlege, 2 heizba-
re und 1 unheizbares Zimmer, eine
Küche, 4 Kammern und Bühne, wird
bis Georgii d. J. samt einem Gemüse-
garten von 25 Ruthen auf mehrere Jahre
in Pacht gegeben. Dem Pächter könn-
ten noch einige Vortheile, worüber münd-

lich zu s
Lustbezu
zeichnete
und ein
Den

Alt
schon dff
Teute w
kommen
gen Ver
ben, so
den geg
bekannt
gel jeden
fen bin.
Den

Bei
[Schmid
terzeichn
schmidt-J
ladet die
S
höflichst
in seiner

W d
[Abschied
mir hier
die Hand
dafür! I
meinen r
gütiges



lich zu sprechen ist, eingeräumt werden. Lustbezeugende können sich an die unterzeichnete Oekonomie-Verwaltung wenden, und einen Pachtallod abschließen.

Den 4. Jan. 1832.

Hochfürstlich zu Colloredo
Mannsfeldische
Oekonomie-Verwaltung
M d r z.

Altenstaig [Nachricht.] Da es schon öfters der Fall gewesen ist, daß Leute welche Geschäfte halber zu mir kommen wollten, mich wegen auswärtigen Berrichtungen nicht angetroffen haben, so sehe ich mich veranlaßt, nach den gegebenen höheren Bestimmungen bekannt zu machen, daß ich in der Regel jeden Mittwoch zu Hause anzutreffen bin.

Den 9. Januar 1832.

Verwaltungs-Actuar
Speidel.

Beihingen, Oberamts Nagold.
[Schmidt-Handwerkszeug-Verkauf.] Unterzeichneter verkauft seine sämtliche Husschmidt-Handwerks-Geräthschaften, und ladet die Kaufslustige auf

Samstag den 21. d. Mts.

höchst ein, sich Nachmittags 1 Uhr in seiner Behausung einzufinden.

Joh. Martin Günter,
Husschmidt.

W d s i n g e n, Oberamts Nagold.
[Abschied.] Lebet wohl, ihr Lieben! die ihr mir hier in dieser Wüste theilnehmend die Hand gereicht habt. Herzlichen Dank dafür! Inniger Dank aber, besonders meinen resp. Herrn Vorgesetzten für ihr gütiges Wohlwollen und kräftige Unter-

stützung in Hinsicht meiner Amtsführung.

Den 6. Januar 1832.

Glafer, Schulmeister
in Altingen.

Nagold. [Geld-Anerbieten.] Gegen gesetzliche Pfand-Versicherung in liegenden Gütern sind Pflegschafts-Gelder auszuleihen von

Apotheker Zeller.

Nagold. [Geld auszuleihen.] Es liegen bei dem Unterzeichneten 120 fl. gegen hinlängliche gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat.

Friedrich Eberhard.

WARTH, Oberamts Nagold [Geld-Anerbieten.] Es liegen gegen gesetzliche Versicherung und 5procentige Verzinsung 100 fl. Pflegschafts-Geld zum Ausleihen parat bei

Den 10. Januar 1832.

Johannes Stoll.

Besenfeld, Oberamts Freudenstadt. Johannes Kentschler von Schorrenthal im hiesigen Stab, wird seine ausgeschriebene sämtliche Liegenschaft, als: Haus, Waldung, Acker und Wiesen, bis den 2ten Februar d. J. zum zweitenmal an den Meistbietenden verkaufen, und ladet hiezu die Liebhaber höchst ein.

Den 10. Januar 1832.

Aus Auftrag

Schultheiß Müller.

Dornstetten. [Haus- und Ziegelhütten-Verkauf.] Ludwig Dapp Ziegler ist gesonnen sein Wohnhaus nebst Ziegelhütte und 1 Brtl. Baum- und Gras-

garten auf drei Ziesel aus freier Hand zu verkaufen.

Der Verkauf ist auf Montag den 25. Januar d. J. festgesetzt, wobei sich die Kaufsliebhaber einfinden können.

Man bittet die Herrn Orts-Vorsteher es ihren Untergebenen bekannt zu machen.

Ludwig Dapp.

Geborene, Gestorbene und Copulirte.

- In Freudenstadt
sind im Monat Dezember 1831 geboren:
- Den 2. Dez. 1 unehl. Knabe.
 - 4. — dem Johann Schmelze, Tuchmacher 1 Kn.
 - 6. — dem Georg David Haug, Nagelschmidt 1 Kn.
 - 8. — dem Joh. Martin Fahrner, Weber 1 Knabe.
 - 9. — dem Joh. David Möhrlen, Kähler 1 Mädchen.
 - — dem Johann Carl Erhard, Käfer 1 Md.
 - — dem Joh. Fried. Braun, Leineweber 1 Kn.
 - 12. — dem Johannes Bernhardt, Zimmermann 1 Md.
 - 15. — dem Johann Georg Habitztinger 1 Kn.
 - 19. — dem Joh. Friedrich Glauner, Schuhmacher 1 Md.
 - 20. — dem Johann Christian Wolf, 1 Kn.
 - — 1 unehl. Md.
 - 28. — dem Jakob Günther, Biersticker 1 Kn.
 - 30. — dem Christian Fried. Zeeb, Schneider 1 Md.
 - — dem Jak. Fried. Luz, Schreiner 1 Kn.
 - 31. — dem Joh. Dav. Trost, Tuchmacher 1 Kn.
 - — dem Johann Gottfried Wolf, Nagelschmidt 1 Knabe.

Gestorbene:

- Den 1. Dez. 1 unehl. Mädchen, alt 1 Jahr 10 Monat.
- 2. — dem Hammer Schmidt in Christophthal, 1 Md. alt 4 Jahr 8 Monat.
- 3. — dem Senseschmid in Friedrichsthal 1 Md. alt 5 Monat.
- 5. — Sophie Margarethe, Ehefrau des Ernst Fried. Franz, Wagners alt 50 Jahr 9 Monat.
- — Dorothee Ziegler, lediges Mädchen alt 75 Jahr 1 Monat.
- 8. — dem Georg Friedrich Bauer, Säger 1 Kn.
- 14. — Christiane Dorothee Eisenbels, led. Md. alt 47 Jahr 1 Monat.
- 22. — dem Joh. Fahrner, Nagelschmidt 1 Kn.
- 27. — dem Johann Carl Erhard, 1 Md. alt 16 Tag.
- 27. — Andreas Mohr, Sattler alt 74 Jahr 8 Monat.
- — dem Jakob Walz, Maurer 1 Md. alt 8 Monat.
- 29. — 1 unehl. Mädchen, alt 7 Tag.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Freudenstadt,

den 7. Januar 1832.

Kernen 1	Schf.	17fl. 56fr.	17fl. 20fr.	17fl. 4fr.
Roggen 1	—	—	—	12fl. 48fr.
Gersten 1	—	—	—	10fl. 56fr.
Haber 1	—	5fl. —fr.	4fl. 36fr.	4fl. 6fr.
Erbfen 1	—	—	—	12fl. 48fr.
Linzen 1	—	—	—	10fl. 48fr.

In Calw,

den 10. Januar 1832.

Kernen 1	Schf.	17fl. 54fr.	17fl. 5fr.	16fl. 22fr.
Dinkel 1	—	6fl. 50fr.	6fl. 28fr.	6fl. 6fr.
Haber 1	—	5fl. 50fr.	3fl. 38fr.	3fl. 52fr.
Roggen 1	Schf.	4fl. 56fr.	—	—
Gersten 1	—	1fl. 16fr.	1fl. 12fr.	—
Bohnen 1	—	1fl. 12fr.	—	—
Wicken 1	—	—	—	—
Linzen 1	—	2fl. 24fr.	1fl. 4fr.	—
Erbfen 1	—	1fl. 52fr.	1fl. —	—

Magol
M
Verfüg
Mag
herigen
sten Bra
obern Th
bewahrun
bestimmt
daß Nier
back-Ne
wird zw
Theilen
einer Bra
stens seh
len näher
man ank
den Feu
Gebäude
tersuchen
ten berec
Die
wiesen,
drücklich
nen nicht
auf die